

1-47

**Zeitgemäß  
statt  
urzeitgemäß!**

**ZB MED**

 **Cipramil®**

www.lundbeck.de

**neuro  
date**

**aktuell**  
5-00  
1. Juni 2000

 **Informationsdienst für Neurologen & Psychiater** Jahrg. 14  
Nr. 105

**Inhalt**

Impressum	47	<b>Parkinson</b>	
<b>Editorial</b>		Der Apomorphin-Test	24
Was bringen uns		Mortalitätsraten von Parkinson-	
Weiterbildungspunkte?	2	Erkrankten unverändert	25
<b>KV</b>		<b>Kommentar</b>	
Wer genehmigt,		Zum Thema Wirtschaftlichkeit	26
soll auch zahlen!	2	<b>Neue Modelle</b>	
<b>Nda-Focus</b>		Die Tagesklinik	
Antidepressiva		Neurologie der DKD	29
mittels Pflaster?	5	<b>Für Sie gelesen</b>	
Jahrzehnt des Gehirns?	5	Neurotoxikologie in der Arbeits-	
Teens, Twens und Epilepsie	5	medizin und Umweltmedizin	35
Präimplantationsdiagnostik	6	Neuropädiatrie	37
<b>Demenz</b>		Doppler- und	
Die Alzheimer-Krankheit	8	Duplexsonographie	37
<b>Neuro Diagnostik</b>		<b>Neuro Marginal</b>	
Diagnostischer Stellenwert		Theodor Storm „Tiefsinn	
der Hirnstammreflexe	14	oder Westküstenmentalität“	38
Pupillenuntersuchung	16	<b>News</b>	41
<b>Nda Quiz</b>		<b>Weiterbildung</b>	
AU-Bescheinigung		Sexualmedizinische und	
beim Psychotherapeuten	20	-therapeutische Weiterbildung	43
<b>Therapie</b>		Notfälle außerhalb der Routine	44
Botulinumtoxin A-Therapie		<b>Psychosomatische Kasuistik</b>	
bei der zervikalen Dystonie	20	Mundgeruch	45
		<b>Forum</b>	
		Gefährdung psychiatrischer	
		Versorgung	46

**Urlaubszeit 2000 -**

**Akute Höhenkrankheit**

**Neuropsychologische Störungen**

Trekking im Hochgebirge erfreut sich in den letzten Jahrzehnten einer steigenden Beliebtheit. Die Bewegung an frischer, unbelasteter Luft in meist unberührter Natur ermöglicht aktive Erholung und Entspannung vom Alltagsstress. Der Aufenthalt in großen Höhen kann jedoch auch erhebliche Gesundheitsrisiken in sich bergen, sogar tödlich sein, wenn nicht eine ausreichende Akklimatisierung oder eine medikamentöse Prophylaxe erfolgt. Beim Aufenthalt in den Bergen laufen im Organismus Anpassungsvorgänge ab, die mit individuell unterschiedlichen Höhenbeschwerden einhergehen.

**Allgemeine Grundlagen und Begriffsdefinitionen**

Die Höhenkrankheit ist nicht nur ein Phänomen, das sich Expeditionsbergsteigern im Hochgebirge stellt, sondern die akute Höhenkrankheit (AMS-acute Mountain-sickness), die eigentliche akute Bergkrankheit, tritt vermehrt in Höhen zwischen 2500 und 6000 m auf, also auch in den Alpen.

Fortsetzung siehe Seite 33

**Verlagsbeilage Heftmitte:**

**neuro  
net**

**aktuell**

Die wichtigsten  
Internet-Infos  
für Neurologen  
& Psychiater

**doc-netinfo.com**

Zs. D  
3217

**ZB MED**

Zentralbibliothek der Medizin  
Zeitschriftenstelle  
z. Hd. Herrn Konrad Schäfers  
Joseph-Stelzmann-Str. 9

50931 Köln

798 München

**Alzheimer**  
ab Seite 8